



SCHMETTERBALL
... so heißt das Informationsmedium des TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.
Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Informationen und Meldungen rund um das blau-weiße
Tischtennis verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“
gekürzt werden, damit die Schnelllesenden ihre Freude haben. Alle Ausgaben werden auf unserer
Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

SCHMETTERBALL 447

05.12.2025

Einladung zum 4. Vorbereitungsturnier zur Rückrunde der Saison 2025/2026

Tim Meier informiert:

Liebe Mitglieder, die neue Vorrunde der Saison 2025/2026 ist abgeschlossen und wir konnten uns alle ein wenig auf das 4-er System einstellen. Neue Mannschaften wurden gebildet und jetzt kehrt langsam Ruhe ein. Jeden Tag Schokolade hinter den Türchen und absehbar Wild, Fisch und andere Leckereien werden unseren Verdauungstrakt bald beglücken. Damit nicht die Kilos purzeln, sondern auch wieder das feine Gefühl in die Fingerspitzen zurückkehrt, gibt es wieder ein Turnier für Vereinsmitglieder.

Alarm: Eine Stunde früherer Start!



Am Samstag vor der Rückrunde dem 10. Januar findet das Vorbereitungsturnier nach bekanntem Muster statt. Wir spielen im Schweizer-System, dass zufällig zunehmend leistungsnahe Mitspieler zueinanderlost. Jeder kommt auf seine 5 Spiele in 5 Runden. Auslosung wieder über App, damit der Zufall die erste Runde zusammenwürfelt. Bestechungsgelder für gewünschte Paarungen werden nur inoffiziell angenommen. Getränke für 1 EUR und Bananen sind wieder vorhanden. Doppel können im Anschluss mit oder ohne Organisation gespielt werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Anmeldungen beschränkt und es beginnt dann eine Nachrückliste. Vorrangig bekommen aktive Spieler*innen unserer Mannschaften einen Platz. Die Umfrage hat alleine bereits großes Interesse geweckt, aber da geht noch mehr! Es ist aktuell noch keiner final angemeldet!

Bitte schreibt mir direkt per Mail, oder Whatsapp, wenn Ihr dabei sein möchtet. Den Stand der Anmeldungen melde ich regelmäßig bis Ende des Jahres via Schmetterball oder anderer Stelle. Anmeldungen bitte an: timmeier1993@gmx.de.

Wie jedes Jahr wäre eine weitere helfende Elfe, die natürlich auch teilnimmt, ein Traum. Gerne direkt bei mir melden. Aus dem Verein für den Verein!

Nochmal zu den Details:

- * Wann: Samstag, den 10.01.2026
- * Wo: Aula der Vigiliusschule
- * Uhrzeit: Aufbau 12 Uhr / Start 13 Uhr / Ende dann ca. 18:00 Uhr /

danach wieder optional Doppelturnier

- * Spielmodus: Schweizer System auf 5 Platten
- * Runden: 5 Runden, wobei Runde 1-2 Findungsrunden mit 2 Gewinnsätzen und Runde 3-5 mit 3 Gewinnsätzen.

Ich freue mich über Eure Anmeldungen!

2

Zweite unterliegt knapp bei Gríßheim II

Oliver Preus berichtet:

Zum letzten Auswärtsspiel der Hinrunde am Freitag, der 28. November haben sich Timo Münch, Roland Hahn, Ariel Mirabelli und Oliver Preuhs den Weg zum Tabellenführer in Gríßheim gebahnt. Die Hoffnung bestand hier Punkte zu klauen, denn in kompletter Aufstellung waren wir oft erfolgreich.

Mit den angestammten Doppeln 1 Mirabelli/Preuhs und 2 Münch/Hahn startete die Partie. Kurz und knapp gesagt haben das Einserdoppel fast keine Chance gehabt, 0:3 und das Zweierdoppel fast keine Probleme gehabt 3:0. Ausgeglichen wie es war durfte Roland nun gegen Christian Peisert antreten. Alle Sätze waren äußerst knapp, dennoch fehlte die letzte Konsequenz für einen Satzgewinn. Timo erging es in seinem ersten Spiel, gegen Kai Steinkuhl ähnlich. Immer dran, aber kein Satz wollte für uns fallen und dadurch gab es zwei 0:3 Niederlagen zum Einzeleinstand. Aber dann durfte Oliver gegen den bisher ungeschlagenen Mario Malekovic zocken. Nach einer kalten Dusche in Satz 1 mit 1:11 raffte ich mich dann ein bisschen zusammen und kämpfte mich in den 5. Satz. Leider hatte der Gegner in jenem das entscheidende Glück und konnte mich dadurch bezwingen. 1:4 hinten aber die Situation können wir ja. Ariel startete die Aufholjagd mit einer brutalen kämpferischen Leistung gegen Jonas Gräber und einem Sieg im Fünfsatzspiel. Roland wurde in seinem 2. Spiel ähnlich kalt geduscht wie Preuhs zuvor. Einen besseren Nutzen hat er aber daraus gezogen und gewann die folgenden drei Sätze zum 3:4 Zwischenstand. Zeitgleich hatte Timo das Vergnügen gegen Peisert. Ein gutes Spiel, welches gut und gerne auch 3:0 ausgehen kann. Aber bei einem Stand von 2:1 und 8:7 kam es, wie schlimmer nicht hätte kommen können. Timo nimmt ein Timeout und musste nach einer viertelstündigen Pause dann seinem Gegner die Hand reichen, da er durch Kreislaufprobleme und Atembeschwerden nicht weitermachen konnte. Gute Besserung weiterhin hier an Timo. Nun die letzten beiden Spiele. Ariel richtete alles an für einen Punktgewinn beim Tabellenführer. Durch ein starkes 3:1 gegen den nun nichtmehr ungeschlagenen Malekovic stand es nun 4:5. Doch das Letzte Spiel musste ich noch absolvieren. Nach einem knappen Sieg im ersten Satz verlor ich komplett alles was man nur an spielerischem Können verlieren kann. Nicht einmal 11 Punkte holte ich in den folgenden 3 Sätzen. Totalausfall. So brachten wir leider keine Punkte nach Freiburg zurück von der Tabellenspitze. In der letzten Hinrundenbegegnung dürfen wir zuhause am morgigen Samstag um 15 Uhr gegen Britzingen ran. Wir würden uns sehr über rege Unterstützung freuen.

HIER geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

17. Offene Rastatter Stadtmeisterschaft

Der TTF Rastatt laden herzlich zu den 17. Offenen Rastatter Stadtmeisterschaften am **Samstag, 03. Januar 2026** (Damen / Herren A, B, C) und **Sonntag, 04. Januar 2026** (Jugend / Herren D) in die Sporthalle des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums (Engelstraße, Nähe Krankenhaus und Polizei) in 76437 Rastatt ein. Alle Wettbewerbe sowohl bei den Erwachsenen als auch bei der Jugend werden in diesem Jahr im Schweizer System gespielt. D.h. jede/r Teilnehmer/in macht voraussichtlich 6 Einzel. Es ist zu beachten, dass die Online-Anmeldung erst nach der Veröffentlichung QTTR-Werts vom 11.12.2025 freigeschaltet wird und für eine Teilnahme an einem Wettbewerb der Damen oder Herren eine gültige **Turnierlizenz** erforderlich ist. **Anmeldungen sind bis Freitag, 02.01.2026, 18 Uhr möglich** - entweder online über mytischtennis oder über unser Anmeldeformular. Sammelmeldungen pro Verein auch gerne per E-Mail an: turnier@ttf-rastatt.de – bei Fragen gerne auch an diese E-Mail-Adresse.

HIER findet ihr die Ausschreibung und HIER alle weiteren Informationen.



3

Dritte gibt in March beide Punkte ab

Tim Meier berichtet:

Die souveräne Mitte wird's wohl werden. Beim vorletzten Spiel der Saison Am Freitag, der 28. November in der 10er Staffel scheint sich unser Gefühl der Hinrunde zu bestätigen. Die Ausgangslage zum Herbst ist nicht verkehrt, aber die Mannschaften geben sich zwischen Platz 1-6 nicht viel. TTV March steht und stand auf Platz 9, spielten aber sehr oft in nicht idealer Aufstellung.

Am heutigen Abend war deren Besetzung grundsolide. Ein Faktor in der Halle in der March ist leider der sehr weiche Boden, gepaart mit grippigen Donic-Tischen und langsamen DHS-Bällen. Das Ergebnis ist eine unangenehme, wenig intuitive Flugkurve. Hinzu kam die angeschlagene Gesundheit von Maurice Ditze und Anika Brutscher, wobei zweitgenannte eine piepsende Stimme hatte, wie als wenn man einen Grashalm zwischen die Hände spannt, und reinpustet. Es war sehr witzig.

Bei uns ist klar der Wurm in den Doppeln drin. Zu oft haben wir die Paarungen getauscht, als dass wir immer mit mindestens 1:1 aus den Doppeln gehen würden. Auch heute mussten sich die Doppel Schaub/Meier und Ditze/Brutscher in jeweils 5 Sätzen geschlagen geben. Wobei Ditze/Brutscher so zum ersten Mal antraten und gegen Unmüßig mit blauer langer Noppe und Scheppele mit der Linken herhalten mussten. Danke an Anika für die kurzfristige Aushilfe. Schaub/Meier machten es auch unnötig knapp, wobei Satz 2 mit 40 Punkten den Arm lang werden ließ. (9:11, 19:21, 12:14, 14:12) und dann nach einer 2:6 Führung im 5. Satz eine Niederlage mit 11:6. Ganz bitter.

Für Anika und Rene lief es heute Abend nicht rund, wobei Rene Schaub gegen Unmüßig und die blaue Noppe einen wahren Sturm entfachte und mit 3:11, 3:11 den Gegner von der Platte spielte. Wir dachten alle, dass der schnelle Sieg garantiert ist. Dann kam die Wende. In drei weiteren Sätzen war das Momentum weg, das Spiel ganz ärgerlich verloren. Unser Maurice spielte in jeweils 4 Sätzen seine Gegner ins Aus. Ganz wichtige Punkte. Bei Tim Meier lief es gerade anders herum und nach einem 0:2 Rückstand in Sätzen, würde das Spiel unterstützt von ein paar mehr Netzrollern als sonst in 5 Sätzen gewonnen. Puh. Gegen den Linkshänder Scheppele hatten Anika und Tim im unteren Paarkreuz aufgrund seiner besonders guten und giftigen Aufschläge Schwierigkeiten. In Summe haben wir **3 : 7** verloren. Beide doofen Doppel bedenkend und das gemeine Einzel, wäre hier mindestens das Unentschieden spielerisch erzielbar gewesen. Aber ganz ehrlich: Wir müssen sowas schon gewinnen. Unser letztes Spiel ist am Dienstag, den 02.12., was für Euch aber schon Geschichte ist. Danke, dass Ihr uns angefeuert habt!

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

Training im Dezember

Hallenwart Volker Löser informiert:

Hier eine Übersicht wann wir die Hallen im Dezember neben unseren üblichen Trainingszeiten angemietet haben bzw. wann wegen verschiedener Anlässe kein Training stattfinden kann.

training

Montag 22.12.,	Aula Vigilius Schule	Training von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Dienstag 23.12.	Sepp Glaser Halle	Training von 19:30 Uhr bis 23:00 Uhr
Donnerstag 25.12.	Aula Vigilius Schule	kein Training
Freitag 26.12.	Aula Vigilius Schule	kein Training
Montag 29.12.	Aula Vigilius Schule	kein Training
Dienstag 30.12.	Sepp Glaser Halle	Training von 19:30 Uhr bis 23:00 Uhr

Vierte unterliegt äußerst unglücklich und knapp in Elzach



Christoph Bauer berichtet:

Eine der weitesten Auswärtsfahrten in dieser Runde führte uns am Freitag, der 28. November ins schöne Elzach. Wir kamen leider nicht gut in die Partie und lagen nach den Doppeln schon mit 0:2 hinten. Im ersten Einzel-durchgang konnten Christoph Bauer und Berhard Décard die Partie zumindest offenhalten, so dass beim Stand von 2:4 theoretisch noch alles drin war. Nach dem glatten Sieg von Christoph Bauer und einer enormen Willensleistung vom angeschlagenen Bernard Décard, stand es plötzlich 4:4. Das Spiel stand auf Messers Schneide und sogar ein Sieg für uns lag in der Luft als Norbert Wunsch in seinem zweiten Einzel drei Matschbälle herausspielen konnte. Leider gelang es ihm nicht den Sack zu zumachen oder den Deckel drauf zu machen. Statt mit einer Führung ging Kalli Hoffmann mit der Hypothek eines 4:5 Rückstands ins letzte Spiel. Leider gelang es ihm an diesem Abend nicht sein bestes Tischtennis an die Platte zu bringen und der tapfer verteidigende Gegenspieler zermürbte ihn. Damit mussten ohne Punkte mit einem **4 : 6** die Heimreise antreten.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

Fünfte gegen SSV Freiburg

Karl-Heinz Hoffmann berichtet:

Am Samstag, der 29. November durften wir zum Aufeinandertreffen der beiden bisher ungeschlagenen Teams den SSV Freiburg bei uns in der Aula begrüßen. Da Kapitano Julian Zimmermann meistens noch weniger Zeit als die Leute mit wenig Zeit hat, spielten wir in unserer quasi-Standardbesetzung Felix Beck, Dora Sasmaz, Luke Landerer und ich. Der SSV trat in Vollbesetzung mit den jungen Wilden Christos Vlachos, Paul Delvaux de Fenffe vorne und dem nicht mehr ganz so jungen aber immer noch jungen Lysander Miller und dem alten Haudegen Manuel Ruby an. Mit den Besetzungen war ein knappes Spiel zu erwarten.

Unsere Doppelbilanz war über die Saison hinweg ganz ordentlich (insgesamt 8:4). Trotz okay Bilanz legten wir uns selbst richtig schön Steine in den Weg und starteten direkt mit 0:2 nach den Doppeln. Felix und ich waren uns auch einig: Das war mit Abstand das mieseste Doppel was wir bisher gespielt haben (wobei man auch sagen muss, dass wir vermutlich gegen die vermeintlich besten Gegner bisher gespielt haben). Wie dem auch sei, die meisten Punkte liegen ja bekanntlich in den Einzeln. Da Doppel 2 noch lief, wurde prompt das Einzel Hoffmann-Miller vorgezogen. Hoch und weit bringt Sicherheit war hier das Motto und so gewann Miller mit 3:1. Dora spielte viel offenes Peng Peng – was er ja bekannterweise gut kann – aber dennoch recht knapp mit 3:2 gegen den Belgier Delvaux de Fenffe gewann. Felix machte es aus Solidarität seinem Doppelpartner gleich und verlor ebenfalls 1:3. Luke hatte neben keiner Stimme auch überhaupt keinen Faden im Spiel und gab sein Spiel mit 0:3 an Ruby ab. Von den vielen Punkten aus den Einzeln haben wir also auch nochmal 3 abgegeben, sodass es zum zwischenzeitlichen 1:5 kam. Ein Unentschieden ist also noch drinnen?!

Runde 2: Dora macht kurzen Prozess mit Vlachos (3:0, sehr laut aber schnell und klar). Nach kurzer Erziehungsmaßnahme an den jungen Belgier („nimm mal deine Schuhe vom Tisch. Wo sind wir denn hier“), haut Felix all seinen Frust auf die Platte und gewann ebenfalls schnell und sehr laut mit 3:0. Für Luke lief es heute leider so gar nicht und er musste dem Gegenüber leider zum Sieg (und damit auch 6. Spielpunkt) gratulieren. Nebenbei durfte ich noch gegen Ruby spielen. Man spielt seit den 4-er Mannschaften ja alles aus was ich grundsätzlich auch



super finde, aber heute wäre mir lieber gewesen, wenn dem nicht so wäre. Satz 1 und 2 ging vermeint schnell an Ruby. Nach einem gut gemeinten aber für mich nicht umsetzbaren Coachings ging es doch aufwärts: Ohne Kopf und auf die Noppe zum 3:2 Sieg. Insgesamt also doch ein knappes **4 : 6** nachdem wir sehr schnell sehr weit hinten lagen.

Vielen Dank an alle (Ariel, Rolf, Maurice, Tim, Judith, Lukes Anhang, Joram, ich hoffe ich habe niemanden vergessen) die zur Unterstützung vorbeigekommen sind.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



TTBW-Newsletter

Während bisher nur die Vereinsfunktionäre den TTBW-Newsletter, in dem alle wichtige Informationen des TT-Verbandes Baden-Württemberg veröffentlicht werden, erhielten,

kann sich nun auch jede einzelne Person für einen automatischen Versand per E-Mail anmelden. Jeder und Jede, die jede Woche die Neuigkeiten und Informationen über das Geschehen in TTBW erfahren wollen, können den TTBW-Newsletter kostenlos abonnieren.

Dazu gibt es zwei Optionen:

1. Abo-Bestellung über click-TT: Wenn Sie einen persönlichen click-TT-Zugang haben, können Sie im „persönlichen Bereich“ unter „Abonnements“ den TTBW-Newsletter abonnieren. Ab der nächsten Ausgabe erhalten Sie ihn dann an die bei click-TT hinterlegte E-Mail-Adresse.
2. Formlose Bestellung: Wenn Sie keinen click-TT-Zugang haben, können Sie den TTBW-Newsletter auch einfach formlos per E-Mail bestellen. Schicken Sie eine Nachricht mit dem Betreff „Newsletter-Bestellung“ an info@ttbw.de

Erste in Endingen erfolgreich

Patrick Männel berichtet:

Am Samstag, der 29. November machte sich die Erste auf in Richtung Endingen. In der Besetzung David Plankenhorn, Patrick Männel, Georg Theiß und Michel Mikolajew war die Zielsetzung klar, Auswärtssieg!

In den Doppeln waren wir uns unsicher, am Ende wurden es Patrick und Georg sowie David und Michel. Patrick und Georg zeigten eine Anti-Vorstellung. Viele schnelle Fehler, gefühlt keine Gegenwehr gezeigt, immer schnell zurückgelegen. Auch wenn die Sätze jeweils knapp waren, ging das 0:3 hier voll in Ordnung. David und Michel machten es deutlich besser und siegten gegen unangenehme Gegner überzeugend mit 3:0.

Im Duell mit dem besten Spieler der Liga stieg Patrick anschließend in die Box. Auch hier entwickelte sich leider kein besonders gutes Spiel. Nur tote Bälle, Spin zu erzeugen war quasi unmöglich, dazu die Reisestrapazen (am Vortag hatte seine Schwester geheiratet) ließen keine Leistungsexpllosion zu. Auch Fischer war jedoch bei weitem nicht auf der Höhe und spielte ähnlich niveaulos. Leider konnte er sich im 5. Satz auf der Zielgeraden etwas zusammenreißen und so musste Patrick am Ende zum Sieg gratulieren. Da war definitiv mehr drin. David tat sich gegen die Nr. 2 der Gäste Olaf Zewald in einem sehr engen Spiel ebenfalls schwer. Die ganze Zeit kippte das Spiel hin und her, viele lange Ballwechsel wurden abwechselnd gewonnen. Am



Ende setzte sich David verdient in der Verlängerung des 5. Satzes durch, starker Auftritt! Michel zeigte gegen seinen Noppengegner Ralf Stertz eigentlich ein sehr gutes Spiel, war jedoch ab und zu, zu ungeduldig. So musste auch er in den 5. Satz, führte dort bereits mit 8:4, bevor



sich sein Gegner zurückkämpfte. Nach einem Fehlaufschlag bei 8:6 nahm Michel ein Time-Out, nur um mit einem weiteren Fehlaufschlag die Partie fortzusetzen. Heute jedoch war er mental sehr gefestigt, ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen und machte es David nach, Fünfsatzsieg in der Verlängerung. Georg hatte mit seinem Gegner wie gewohnt wenig Probleme und fertigte diesen schnell in drei Sätzen ab, eine absolute Bank im hinteren Paarkreuz! In der zweiten Einzelrunde hatte David gegen einen nun deutlich besser spielenden Fischer leider recht wenig zu melden und gewann nur einen Satz. Patrick hatte gegen Zewald wohl noch etwas Wut über die unnötige Niederlage im ersten Einzel im Bauch und zündete kurzerhand die Rückhand-Rakete. Ein schnelles 3:0 ließ einen frustrierten Gegner zurück. Im zweiten Spiel fegte Georg im 1. Satz über seinen Gegner hinweg und gewann klar mit 11:2, ruhte sich darauf etwas zu sehr aus und musste im Zweiten dann plötzlich in die Verlängerung. Dennoch setzte er sich hier durch und führte im Dritten mit der Gewissheit, mit einem Sieg den Auswärtserfolg eintützen zu können, bereits mit 10:3, bevor er sich dachte, dass noch ein paar Bälle ja wohl nicht schaden könnten. Mit 11:9 beendete er dann das Match zur 6:3 Führung. Michel konnte im letzten Einzel damit befreit aufspielen und zeigte erneut eine gute Leistung, musste den 1. Satz jedoch knapp abgeben. Dann besann er sich auf seine Stärken und auch wenn sein Gegner in diesem Spiel immer wieder fast unmögliche Bälle doch nochmal auf den Tisch zurückbrachte, gewann Michel die folgenden 3 Sätze deutlich und sicherte uns damit den **7 : 3** Auswärtssieg.

Da David an diesem Tag Geburtstag hatte, lud er uns kurzerhand in der Halle auf ein Bierchen ein. Freudig nahmen wir an, bis David erklärte, er habe leider nur 3 Euro dabei und müsse das Angebot daher zurückziehen. Ein Schwabe durch und durch, unser Käptn...Glücklicherweise konnte „Mr. Bargeld in der Jackentasche“ Michel aushelfen und so leerten wir Schritt für Schritt den Kühlenschrank der Endinger, bis sie uns schließlich nach draußen begleiteten. Natürlich musste nun noch gebührend gespeist werden, sodass wir uns auf den Weg zu Webers Weinstube machten, um den Abend ausklingen zu lassen. In Summe also wieder mal ein sportlich sehr erfolgreicher Ausflug und auch die Gemeinschaft macht in dieser Truppe einfach unfassbar Spaß, was ein geiler Haufen!

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



Vierte müht sich gegen Waldkirch II

Nach zwei Niederlagen wollte die Vierte am Montag, der 1. Dezember wieder „in die Spur“ kommen. Zwar ohne Christoph Bauer und Dirk Vetter, dafür mit Dora Berker Sasmaz startete das Team gegen Waldkirch II. Der Anfang ging ganz flott, denn beide Doppel Decard/Sasmaz und Thoma/Wunsch landeten Dreisatzsiege zum 2:0. In den ersten Einzeln schwächelten sowohl Michael Thoma als auch Norbert Wunsch. War es der starke Gegner, das eigene Unvermögen oder auch das Waldkircher Glück? – auf jeden Fall war nach zwei 0:3-Niederlagen das 2:2 auf der Anzeigetafel. Auch

Bernhard Decard und Dora Berker Sasmaz mussten überraschenderweise „richtig ran“. Nach dessen 3:1-Siegen führten die Blau-Weissen mit 4:2. Michael Thoma hatte „etwas gut zu machen“, doch auch das 2. Einzel begann nicht gut. Nach verlorenem 1.

Satz und knappen Sieg im Zweiten ging der Dritte wieder an den Gast. Auch im 4. Satz sah es gar nicht gut aus. Der Waldkircher Kizilkaya führte bereits mit 9:2 und hatte bei 10:4 sechs!!! Matchbälle. Irgendwie legte dann Michael „einen Schalter um“ und machte „fast“ keine Fehler mehr. In einem dramatischen Endspurt gewann er noch mit 13:11. Im Entscheidungssatz zeigte er mit Selbstbewusstsein und taktischer Finesse was er draufhat und siegte klar mit 11:5 – Wow, alle Zuschauer hatten schon mit einem Waldkircher Sieg gerechnet. Am Nebentisch kam auch Norbert Wunsch nach 1:2 Satzrückstand in einem Endspurt (wohl auch beflügelt von dem positiven Spirit am Nebentisch) zu einem Fünfsatzsieg. Statt 4:4 führte nun die Vierte nun 6:2. Bernhard Decard musste ebenfalls in seinem zweiten Match in den Entscheidungssatz, den er aber klar mit 11:3 für sich entschied. Dora Berker Sasmaz machte offensichtlich nur soviel wie er musste – mit „angezogener Handbremse“ gewann er sein 2. Spiel in drei Sätzen und stellte den Endstand von **8 : 2** her. Nach diesem letzten Vorrundenspiel rangiert die Vierte auf Platz 2 in der Kreisklasse A. Letztes Spiel der Vorrunde wird das Pokalmatch am kommenden Dienstag in Ehrenkirchen sein.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.



Bild des Monats

Auf unserer [Homepage](#) wurde das Bild des Monats **DEZEMBER** eingestellt.

Neunte verliert zuhause gegen Heimbach III

Kolja Orthner berichtet:

Am Montag, der 1. Dezember empfingen wir mit der 9. Mannschaft den TTC Heimbach III in der Vigiliusschule. Trotz großem Kampfgeist und gleich vier Fünf-Satz-Spielen mussten wir uns am Ende mit **3 : 7** geschlagen geben. Der Start in den Doppeln verlief unglücklich. Währ-

rend Michael Berlin und Rolf Schreiber im ersten Doppel den Gästen gratulieren mussten, verpassten Markus Zingel und Kolja Orthner im Doppel 2 die Sensation nur knapp und unterlagen erst im Entscheidungssatz mit 7:11. Damit lagen wir direkt 0:2 zurück.

In den Einzeln hielten wir gut dagegen: Michael Berlin holte mit einem 3:1-Sieg den ersten Punkt für Blau-Weiss. Besonders spannend machte es Rolf Schreiber, der sein Einzel nervenstark im 5. Satz für sich entschied. Kolja Orthner hatte im Parallelspiel weniger Glück und musste seinem Gegner nach fünf hart umkämpften Sätzen gratulieren.

Im zweiten Durchgang konnte Markus Zingel in einem sehr engen Match noch einen Punkt holen. Er behielt die Nerven und gewann den 5. Satz souverän. Leider gingen die restlichen Spiele an Heimbach, sodass nach knapp zwei Stunden das Endergebnis von **3 : 7** feststand.



[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

Dritte siegt im Heimspiel gegen Denzlingen II

Tim Meier berichtet:

Ein wohliges Gefühl zum Ende der Hinrunde stellte sich am Dienstag, der 2. Dezember ein. Hinter der 2. Tür unserer Adventskalender hatten wir alle einen Sieg vor Augen. Denzlingen spielte heute in Top-Besetzung. Bei der Eingabe der Aufstellung der Gäste musste ich ausnahmsweise nichts ändern, nur bei uns war wieder einiges zum Scrollen. Unser fest eingeplanter Yann Schreiber hat immer noch eine starke Erkältung in den Knochen, kam aber heute Abend sichtlich angeschlagen als Zuschauer zum Spiel. Auch unser Maurice Ditze war kränklich. Mit Joram Breiholz als unsere moralische Stütze des Teams, waren wir dann doch irgendwie alle in der Halle. Unsere Aufstellung heute: Rene Schaub, Benny Gier, Tim Meier und Dora "The Vorhänd" Sasmaz. Danke an alle Zuschauer am heutigen Abend. Die Bank war ohnehin voll, da parallel auch die 7. Herren gespielt hat. Insgesamt waren die Gäste fair und die Stimmung gut. Kleines Wimmelbild-Spiel: Was ist selten gesichtet worden und scheint sich scheu im Hintergrund zu verstecken? Ein wildes Frank und Julian im Training. Ich dachte diese Figuren sind Teil der Legenden unseres Vereins. Dass es sie doch gibt, sieht man im Bild mit Rene.



Unsere Doppel bestanden aus Schaub/Sasmaz und Gier/Meier. Unsere Akteure Rene und Dora als „nah-an-der-Platte-Spieler“ wurden nicht recht warm und verloren gegen die Paarung des unteren Paarkreuzes in 4 Sätzen mit 4:11, 8:11, 11:7 und 8:11. Doppel 2 aus Benny/Tim hatten es mit verdutzten Spielern des oberen Paarkreuzes zu tun, die zu Anfang viel gelächelt und untereinander gewitzelt haben. Nachdem ich meine Rückhand-Annahme gedrosselt und Benny seine Vorhand entfacht hat, haben wir den Gegner in 5 Sätzen besiegt. Irgendwie haben wir es geschafft durch latenten Druck den Gegner nach hinten zu drücken; auch mal was. 9:11, 11:9, 11:5, 8:11 und 11:7. Geil. Somit 1:1 nach den Doppeln. Es geht doch. Rene hatte heute einen Sahnetag, wenn er nicht nur jeden 2. Ball spielen durfte. Die Begegnungen gegen Höfert und Schillinger wurden in 4 Sätzen abgewickelt. Dabei war eine klasse peitschende Rückhand besonders oft und schön zu bewundern. Wie wenig der Rene am Tisch redet, wenn es läuft *grins*. Benny hatte es als Aufrücker ins obere Paarkreuz heute schwer und fand mit

einer feinen Rückhand ins Spiel, konnte aber den sicher geglaubten harten Endschlag zu selten ausführen. Die Aufschläge von Höfert aus der Hand heraus haben nicht geholfen. Abgabe in 3 und 4 Sätzen. Der Meier spielte heute Abend mit mehr Lust als Vermögen, aber dem Willen zwei Einzel zu gewinnen. Die Bilanz musste aufgebessert werden. Gegen Russ sind es



5 Sätze geworden, wobei der Gegner dankenswerterweise zwei Schmetterbälle zum Ende zu lang und kurz verschlug. Der Namensvetter von Denzlingen Tim Day hatte sowohl gegen mich als auch Dora knappe Sätze, unterlag dann aber doch spielerisch. Dora hatte auch in seinem 2. Spiel den Willen und gewinn in sehr langen Sätzen mit 21:19, 11:13, 11:6 und 11:4. Siehe Bild. Dem Gast ging hier am Ende die Luft aus und Dora dreschte auf alles ein was Ball hieß und weiß war. Mit Erfolg.

Nach 2:30 Stunden stand ein **7 : 3** Sieg zu buche.

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

Geil! Somit ist der 5. Platz gesichert. In Anbetracht vieler Aufstellungsübungen und wechselnder Doppel wären 1-2 Siege mehr drin gewesen. Insgesamt sieht die Einzelbilanz so aus: Maurice: 13:3, Rene: 8:8, Yann: 9:1, Benny: 3:9, Tim: 4:6. In den Doppeln scheint sich abzuzeichnen, dass wir mit der neuen Aufstellung Ruhe reinbekommen werden und Rene einfach nur noch Einzel spielt *lach* Danke für die feine Saison Jungs! Danke an alle Funktionäre des Vereins darunter Vorstände, Mannschaftsführer, Ersatzleute und besonders unserer schnellen Feder und Verleger des Schmetterballs Michael Thoma! Euch ein besinnliches Jahresfinale!

Siebte: Glorreicher Abschluss der Vorrunde gegen Sonnland III

Moritz Spannenkrebs berichtet:

Im letzten Saisonspiel der 7ten Mannschaft kam am Dienstag, der 2. Dezember der SB Sonnland in die Sepp-Glaser-Halle. Um die Vorrunde erfolgreich abzuschließen, wurde Judith Beissert als Edelersatz rekrutiert. Dadurch war nicht nur eine starke Spielerin auf 1 gesetzt, sondern zusätzlich wanderte Moritz Spannenkrebs ins hintere Paarkreuz, was bislang für garantierte Punkte gesorgt hatte.

Das 1. Doppel bestehend aus Judith und Vladimir Katzelnik, mittlerweile etwas besser eingespielt, gewann mit drei soliden Sätzen mit jeweils gerade zwei Punkten Vorsprung. Über den 3. Satz müssen wir an der Stelle nicht sprechen - das 3:11 ist nicht passiert. Das 2. Doppel, welches hervorragend eingespielt und grundsätzlich siegessicher ist bekam schon beim Einspielen mit den Gegnern ein recht komisches Gefühl. Vladi's Frage, ob diese mit Material spielen würden, wurde nicht wirklich beantwortet. Lediglich Sätze wie „Du kannst ja lesen was auf dem Belag steht“ und „Auf der einen Seite rot und der anderen schwarz“ waren aus den Gegnern rauszubekommen. Als dann der 1. Satz richtig anlief, wurde klar, dass es sich bei dem „schwarzen“ und „lesbaren“ Belag um einen Anti-Top handelte und dass der „rote Belag“ über Jahrzehnte so abgespielt war, dass er sich auch nicht mehr arg vom Anti unterschied. Ob sowas in der Kreisliga B sein muss kann man sich jetzt selbst überlegen. Mit etwas Wut im Bauch und Verwirrung im Kopf konnten Vladi und Moritz bei weitem kein gutes Spiel abliefern, aber für den Sieg reichte es trotzdem. Nachdem nun alle Materialfragen geklärt waren, ging es in die Einzel. Vladimir musste direkt nach drei Sätzen seinem Gegner gratulieren, der extrem sicher und sehr temporeich spielte. Judith dagegen wollte ein längeres Spiel und startete in die Begegnung mit 12:10 und 14:16. Nachdem sie den 3. Satz dann relativ klar verlor, schien ihr Gegner plötzlich gebrochen. Satz 4 und 5 gingen klar an Blau-Weiss. Im hinteren Paarkreuz „durfte“ Moritz direkt gegen den Doppel-Anti ran. Es folgte kein schönes Spiel, aber dafür ein



schneller Sieg in drei Sätzen. Auf der anderen Platte kämpfte Vladi gegen einen Gegner, der seine Topspins gut blockte und selbst bei quasi jedem Schlag mit ordentlich Seitschnitt agierte. Vladi konnte sich von Satz zu Satz steigern, hätte aber wohl noch einen vierten gebraucht, denn im Dritten ging das Match mit 9:11 verloren. Mit einem Zwischenstand von 4:2 eröffnete Judith die zweite Einzelrunde. Auch in diesem Spiel konnte ihr Gegner anfangs mit seinem extremen Tempo Punkt um Punkt holen. Dank Coaching-Unterstützung aus der 2. Mannschaft, wurde seine Schwachstelle nach dem 3. Satz (Zwischenstand 2:1) klar identifiziert und von Judith perfekt bestraft. Es folgte ein sehr eindeutiger letzter Satz. Wladimir wollte nun auch noch ein langes Spiel haben und kämpfte in einem sehr ausgeglichenen Spiel gegen einen Gegner mit guten Topspins auf Vor- und Rückhand. Die Noppe schien hier nur wenig zu helfen und so gingen die Punkte hin und her. Nach vier knappen Sätzen ging der fünfte ebenso knapp aus – leider zum Vorteil für Sonnland. Moritz + Vladi hatten nun die Möglichkeit, den Sieg für das Team zu holen. Nach einem ersten verlorenen Satz – der Gegner konnte tatsächlich gut blocken – bekam Moritz den Tipp, dass man einen Topspin nicht immer genau auf die Vorhand des Gegners spielen musste. Mit dieser Erkenntnis bewaffnet konnte er die folgenden drei Sätze mehr oder weniger locker runter spielen. Parallel „durfte“ nun Vladi gegen den Doppel-Anti spielen. Viel Spaß hat es vermutlich nicht gemacht, aber nach einer anfänglichen Gewöhnungsphase wurde auch hier ein klarer Sieg geholt. Damit endet die Vorrunde mit einem sehr soliden **7 : 2** und damit dem geteilten 3. Platz. In der Rückrunde ist hier durchaus was möglich!

[HIER](#) geht's zu den Spiel-Details in Click-TT.

„Save the date“ - Wichtige Termine 2025 + 2026



Montag - Sonntag	08.12.2025 14.12.2025	Achtelfinale Pokalwettbewerb der Saison 2025/26
Mittwoch - Sonntag	07.01.2026 11.01.2026	Viertelfinale Pokalwettbewerb der Saison 2025/26
Samstag	10.01.2026	4. Vorbereitungsturnier „intern“ in der Aula der Vigeliusschule
Freitag	16.01.2026	Kein Jugend- und Erwachsenen-Training in der Aula der Vigeliusschule wegen einer Schulveranstaltung
Samstag	17.01.2026	Aula der Vigeliusschule erst ab 15:00 Uhr nutzbar (siehe 16.01.26)
Samstag-Sonntag	17.01.2026 18.01.2026	2. Durchgang der Jugend-Rangliste 2025/26 in Freiburg
Sonntag	25.01.2026	Final-Four-Pokalturnier der Saison 2025/26 in ??????
Samstag	07.03.2026	Info Hallenwart: Aula Vigilius Schulen Meisterschaftsspiel; Hier hat das IMF parallel die Turnhalle für eine weitere Veranstaltung vermietet.
Samstag	14.03.2026	Trost-Durchgang der Jugend-Rangliste 2025/26 in Emmendingen
Sonntag	15.03.2026	End-Rangliste Jugend 2025/26 in Emmendingen
Freitag - Sonntag	19.06.2026 21.06.2026	Gemeinsames Hüttenwochenende im Haus Bergfried am Belchen

Spiele am Wochenende

Am kommenden Wochenende sind folgende Blau-Weiss-Mannschaften im Einsatz:

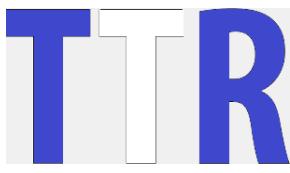
- | | | |
|---------------|-----------|---|
| Freitag 5.12. | 18:00 Uhr | TV Ihrungen - TC Blau-Weiss Freiburg Jugend U19 |
| Freitag 5.12. | 20:00 Uhr | TTC Blau-Weiss Freiburg V – TTC Bad Krozingen III |
| Samstag 6.12. | 15:00 Uhr | TTC Blau-Weiss Freiburg II – TV Britzingen I |
| Samstag 6.12. | 18:00 Uhr | TTC Blau-Weiss Freiburg Damen – TTV Bühlertal I |
| Samstag 6.12. | 18:00 Uhr | TTC Blau-Weiss Freiburg I – PTSV Jahn Freiburg II |

TTR-Werte aktuell - Stand 05.12.2025

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. In dieser Rubrik werden nur die Spieler*innen mit einer Spielberechtigung für den **TTC Blau-Weiss Freiburg** genannt. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nr. 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Jugendspieler_innen. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen zeigen die jeweilige „Hundertergruppe“. Der Gesamt-Vereins-TTR-Wert beträgt **92.670** Punkte, der bei **73** Spieler*innen einen Durchschnittswert von **1.270** bedeutet. Die heutige Rangliste, die auch den Wert der letzten Schmetterballausgabe aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ		NAME	
1.	1.	Männel Patrick	1684 (1680)
2.	2.	Reinecke Helmut	1671 (1671)
3.	3.	Plankenhorn David	1670 (1665)
4.	4.	Yunkai Zhang	1653 (1640)
5.	5.	Theiss Georg	1620 (1618)
6.	6.	Ditze Maurice	1583 (1577)
7.	8.	Mikolajew Michel	1543 (1537)
8.	7.	Schaub Rene	1532 (1538)
9.	9.	Hahn Roland	1529 (1523)
10.	10.	Breiholz Joram	1523 (1523)
11.	12.	Mirabelli Ariel	1516 (1496)
12.	14.	Sasmaz Dora Berker	1514 (1489)
13.	12.	Schreiber Yann	1496 (1496)
14.	11.	Münch Timo	1494 (1502)
15.	15.	Riegger Lutz	1474 (1474)
16.	17.	Pasik Danylo	1466 (1466)
17.	16.	Preuhs Oliver	1461 (1473)
18.	19.	Thoma Michael	1437 (1445)
	21.	Meier Tim	1437 (1422)
20.	20.	Glück Volker	1436 (1436)
21.	25.	Décard Bernhard	1410 (1397)
22.	23.	Beck Felix	1405 (1405)
23.	24.	Storch Frank	1401 (1401)
24.	28.	Bauer Christoph	1395 (1386)
25.	21.	Wunsch Norbert	1393 (1422)
26.	27.	Sturm Britta	1391 (1391)
27.	26.	Gier Benjamin	1390 (1395)
28.	29.	Vetter Dirk	1381 (1381)
29.	30.	Gracki Heike	1379 (1379)
30.	18.	Mader Larissa	1375 (1455)
31.	31.	Hoffmann Karl-Heinz	1352 (1373)
32.	33.	George Benedikt	1346 (1346)
33.	32.	Landerer Lukas	1339 (1352)
34.	34.	Mitterer Moritz	1336 (1336)
35.	35.	Zimmermann Julian	1294 (1294)
36.	36.	Strobel Frank	1287 (1287)
37.	37.	Spannenkrebs Moritz	1285 (1279)
38.	40.	Beissert Judith	1383 (1270)
39.	38.	Oßwald Andreas	1277 (1277)
	38.	Dobler Michael	1277 (1277)
41.	41.	Gašparovič Edin	1264 (1264)
	41.	Schäfle Dorothee	1264 (1264)
43.	43.	Schaum Maximilian	1263 (1263)
44.	45.	Kapteinat Rainer	1250 (1250)
45.	44.	Katzelnik Wladimir	1241 (1258)
46.	46.	Shadkhin Alexander	1234 (1234)

PLATZ		NAME		TTR
47.	47.	Faisullin Vladimir		1179 (1181)
48.	48.	Löser Volker		1174 (1174)
49.	49.	Cloos Ferdinand		1172 (1172)
50.	50.	Pottberg Uwe		1155 (1155)
51.	51.	Berlin Michael		1151 (1146)
52.	52.	Puchtler Christine	1145	(1145)
53.	53.	Landes Margarete	1133	(1133)
54.	54.	Spätlung Bari	1109	(1109)
55.	55.	Brutscher Anika	1107	(1107)
56.	56.	Jehle Klaus	1097	(1097)
57.	57.	Nahm Olaf	1084	(1084)
58.	59.	Pielmaier Herbert	1064	(1064)
59.	60.	Zingel Markus	1057	(1046)
60.	58.	Schreiber Rolf	1056	(1058)
61.	61.	Gelzenleuchter Simon	1035	(1034)
62.	62.	Vollmer Leolo *	1032	(1032)
63.	63.	Zäpfel Patrick	1023	(1023)
64.	64.	Krüger Heinz	1022	(1022)
65.	65.	Orthner Kolja	937	(945)
66.	66.	Adam Matthias	915	(915)
67.	67.	Futterer Joshua	892	(892)
68.	68.	Pabst Samuel	845	(845)
69.	69.	Scherzinger Simon	843	(843)
	69.	Ferrlein Moriz	843	(843)
71.	71.	Guba-Menzel Amelie	810	(810)
72.	72.	Hillmann Marcus	769	(769)
73.	73.	Schönberger Jonte	719	(719)
76.	76.	Jäger Leonard	-	(-)
	76.	Silko Tymur	-	(-)
	76.	Strobel Noa	-	(-)



* Abmeldung zum 31.12.
u.a. auch
Leinfelder Holger
Gasparovic Zana
Voß Jan

Vielen Dank an unsere Unterstützenden



Badische Beamtenbank

[**HIER**](#) geht's zur BBBank



KNF Neuberger GmbH

[**HIER**](#) geht's zur KNF



Der nächste Schmetterball kommt am **Freitag, den 12. Dezember**.

Datenschutz-Hinweis

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.



Gruß Michael Thoma
- Pressewart -
TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.

Impressum

Tischtennisclub Blau-Weiss Freiburg e.V.
Registergericht: Amtsgericht Freiburg - Registernummer: VR 702275
E-Mail: info@ttcbwfr.de – Internet: www.tischtennis-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind:
1. Vorsitzende Klaus Jehle / 2. Vorsitzende Marion Leinfelder

Ansprechpartner Schmetterball: Pressewart Michael Thoma

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Klaus Jehle, Anna-Müller-Weg 31, 79111 Freiburg